Karlsruher Institut für Technologie
Institut für Theoretische Informatik
Prof. Dr. B. Beckert
Thorsten Bormer, Daniel Bruns

Praxis der Softwareentwicklung, WS 2011/2012

Validierung

In dieser Phase soll das fertige Software-Produkt validiert werden. Die Validierung soll in einem Dokument zusammengefasst werden. Die Validierung umfasst *insbesondere*:

Unit-Tests

- Führen Sie Unit-Test soweit möglich automatisch durch (z.B. mit JUnit[1] oder TestNG[2]). Insbesondere sollen dabei die im Pflichtenheft genannten Testfälle abgearbeitet werden.
- Geben Sie dazu die erreichte Abdeckung an (z.B. mit EMMA[3] oder Cobertura[4]). Um welche Art von Abdeckung handelt es sich?

Integrations- und Belastungstests

- Testen Sie die GUI nach einem selbstverfassten Testplan.
- Führen Sie die im Pflichtenheft genannten Testszenarien durch.
- Testen Sie, ob Ihr Programm auf verschiedenen Systemen (Hardware/Software) lauffähig ist.
- Erstellen Sie Statistiken dazu, wie lange statische Beweisvorgänge benötigen (*wp*-Berechnung, Übersetzung, Z3-Laufzeit, Rückübersetzung) und ob überhaupt eine definitive Antwort vom Beweiser geliefert wurde.
- ...

Bugfixing

- Dokumentieren Sie jeden gefundenen Fehler (sowohl in den Anforderungen als auch der Implementierung). Benutzen Sie dazu eine Bugtracking-Software.
- Korrigieren Sie Ihren Entwurf bzw. Ihre Implementierung entsprechend (ohne den Funktionsumfang zu erweitern).

[1] `http://junit.org/`
[2] `http://testng.org/doc/`
[3] `http://www.eclemma.org/`
[4] `http://cobertura.sourceforge.net/`